Verordnung über Rohrleitungsanlagen

Vom 11. August 1998 (Stand 1. September 2014)

Der Regierungsrat,

gestützt auf Artikel 52 Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 14. Oktober 1963 über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (Rohrleitungsgesetz) und Artikel 28 der eidgenössischen Rohrleitungsverordnung vom 2. Februar 2000, *

verordnet:

Art. 1 *Allgemeines, Zuständigkeit*

[1] Für den Bau und Betrieb von Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- und Treibstoffe gelten die Vorschriften des Bundes, die bestimmen, ob die Anlage der Aufsicht des Bundes oder des Kantons untersteht.
[2] Aufgaben, die im Zusammenhang mit solchen Anlagen dem Kanton obliegen, werden vom Departement Bau und Umwelt (Departement) in Zusammenarbeit mit den interessierten Verwaltungsstellen wahrgenommen. *

Art. 2 *Anlagen unter Aufsicht des Bundes*

[1] Bei Rohrleitungsanlagen mit einem Betriebsdruck über 5 bar, die der Aufsicht des Bundes unterstehen, nimmt das Departement zuhanden der Bundesbehörden zum Projekt und allfälligen Einsprachen Stellung. *
[2] Die Aufsicht über diese Anlagen obliegt dem Eidgenössischen Rohrleitungsinspektorat.

Art. 3 *Anlagen unter Aufsicht des Kantons*

[1] Das Departement ist zuständig für die Bewilligung von Bau und Betrieb von Rohrleitungsanlagen, die unter der Aufsicht des Kantons stehen. *
[2] Die Verfahren für die Bau- bzw. die Betriebsbewilligung richten sich sinngemäss nach dem Plangenehmigungsverfahren (Art. 5 ff.) bzw. nach den Vorschriften über die Betriebsbewilligung (Art. 19 ff.) der eidgenössischen Rohrleitungsverordnung. *

Art. 4 *Delegation*

[1] Das Departement ist ermächtigt, die Vorbereitung der Entscheide über die Erteilung der Bau- und Betriebsbewilligung gemäss Artikel 3 sowie die technische Aufsicht dem Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches, vertreten durch das Technische Inspektorat des Schweizerischen Gasfaches (TISG), zu übertragen. *
[2] Die Details sind in einem Vertrag zu regeln.

Art. 5 *Kantonale Alarmstelle*

[1] Kantonale Alarmstelle nach Artikel 32 Absatz 2 des Rohrleitungsgesetzes ist die Einsatzzentrale der Kantonspolizei.

Art. 6 * *Kosten und Rechnungsstellung*

[1] Für die Kosten der Prüfung von Vorlagen, der Erteilung der Bau- und Betriebsbewilligungen und der Überwachung der Anlagen kann das TISG den Gesuchstellern und Betreibern direkt Rechnung stellen.

Art. 7 *Inkrafttreten*

[1] Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	SBE Fundstelle
21.03.2006	07.05.2006	Ingress	geändert	SBE IX/7 381
21.03.2006	07.05.2006	Art. 1 Abs. 2	geändert	SBE IX/7 381
21.03.2006	07.05.2006	Art. 2 Abs. 1	geändert	SBE IX/7 381
21.03.2006	07.05.2006	Art. 3 Abs. 1	geändert	SBE IX/7 381
21.03.2006	07.05.2006	Art. 4 Abs. 1	geändert	SBE IX/7 381
21.03.2006	07.05.2006	Art. 6	totalrevidiert	SBE IX/7 381
22.04.2014	01.09.2014	Ingress	geändert	SBE 2014 25
22.04.2014	01.09.2014	Art. 3 Abs. 2	geändert	SBE 2014 25

VII E/3

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	SBE Fundstelle
Ingress	21.03.2006	07.05.2006	geändert	SBE IX/7 381
Ingress	22.04.2014	01.09.2014	geändert	SBE 2014 25
Art. 1 Abs. 2	21.03.2006	07.05.2006	geändert	SBE IX/7 381
Art. 2 Abs. 1	21.03.2006	07.05.2006	geändert	SBE IX/7 381
Art. 3 Abs. 1	21.03.2006	07.05.2006	geändert	SBE IX/7 381
Art. 3 Abs. 2	22.04.2014	01.09.2014	geändert	SBE 2014 25
Art. 4 Abs. 1	21.03.2006	07.05.2006	geändert	SBE IX/7 381
Art. 6	21.03.2006	07.05.2006	totalrevidiert	SBE IX/7 381